

Niederschrift

der IX/1. Sitzung

Bezirksausschuss Grafschaft der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Dienstag, 16. September 2014
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Sitzungsort: Haus des Gastes in Grafschaft

Anwesende:

Vorsitzender

Bernd Schrewe

Ausschussmitglieder

Sebastian Hanses
Hermann Heimes - als Vertreter für Thomas Heimes
Ralf Rickert
Frank Schauerte - als Vertreter für Meinolf Sternberg
Stefan Sporing

Beratende Mitglieder

Hans-Georg Müller
Detlef Weist

Von der Verwaltung

Bürgermeister Bernhard Halbe - bis einschl. TOP 7
Erster Beigeordneter Burkhard König
Stadtangestellter Josef Hiltcher

Schriftführerin

Stadtangestellte Lena Groß-Bölting

Unentschuldigt fehlen

Ernst Grimberg

Zur Tagesordnung stehen:

A. ÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

-
- | | | |
|----|---|-------|
| 1. | Bestellung einer Schriftführerin/eines Schriftführers für die Sitzungen des Bezirksausschusses Grafschaft | IX/96 |
| 2. | Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern | IX/71 |
-

- | | | |
|-----|---|----------------|
| 3. | Wahl des Ausschussvorsitzenden und dessen Stellvertreter | IX/69 |
| 4. | Einwohnerfragestunde | |
| 5. | Bestellung eines Mitglieds in den Wegeausschuss der Teilnehmergemeinschaft Grafschaft | IX/40 |
| 6. | Bestellung von Vertretern der Stadt Schmallenberg für die Räte der Kindertageseinrichtungen der städt. Kindergärten | IX/49 |
| 7. | Bauleitplanung / Gestaltungssatzung Grafschaft
- Weiteres Verfahren | mündl. Vortrag |
| 8. | Vorstellung Vorentwurf Haushalt 2015 | |
| 9. | Bericht der Verwaltung | |
| 10. | Verschiedenes | |

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Verschiedenes

Herr Bürgermeister Bernhard Halbe eröffnet um 18:00 Uhr die konstituierende Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Bestellung einer Schriftführerin/eines Schriftführers für die Sitzungen des Bezirksausschusses Grafschaft IX/96

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr Hans-Georg Müller erläutert, dass in der vorherigen Wahlperiode nicht alle angesprochenen Themen ins Protokoll aufgenommen wurden. Er bittet darum, dieses zu beachten.

Herr Bürgermeister Halbe erklärt, dass die Protokolle zur Unterschrift dem Ausschussvorsitzenden vorgelegt werden und dieser gewünschte Änderungsvorschläge anbringen kann. Zudem haben die Ausschussmitglieder die Möglichkeit, Unstimmigkeiten zeitnah anzumerken.

Der Bezirksausschuss Grafschaft bestellt einstimmig bis auf Widerruf für seine Sitzungen die Stadtangestellte Lena Groß-Bölting und für den Verhinderungsfall die Stadtangestellten Michaela Rickert und Brigitte Hardebusch als Schriftführerin.

TOP 2 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**IX/71**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Bürgermeister Halbe weist darauf hin, dass dem Bezirksausschuss Graftschaft zwei beratende Mitglieder angehören. Diese haben mit Ausnahme des Stimmrechts dieselben Rechte und Pflichten wie die stimmberechtigten Mitglieder und somit auch zu verpflichten sind.

Herr Bürgermeister Halbe verliest sodann die entsprechende Verpflichtungsformel und die zu verpflichtenden Ausschussmitglieder bekunden durch Erheben von ihren Plätzen und Unterzeichnung der Verpflichtungserklärung ihr Einverständnis.

TOP 3 Wahl des Ausschussvorsitzenden und dessen Stellvertreter**IX/69**

Herr Bürgermeister Halbe erläutert den Tagesordnungspunkt.

Der Ausschuss schlägt als 1. Vorsitzenden Herrn Bernd Schrewe und als Stellvertreter Herrn Meinolf Sternberg vor.

Weitere Wahlvorschläge ergeben sich nicht.

Damit liegt nur ein Wahlvorschlag vor, über den in einer geheimen Wahl abzustimmen ist.

Als Stimmzähler werden die Herren Sebastian Hanses und Frank Schauerte bestellt.

Im anschließenden Wahlgang entfallen alle 6 Stimmen auf den oben genannten Wahlvorschlag.

Damit ist Herr Bernd Schrewe zum Vorsitzenden und Herr Meinolf Sternberg zum stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksausschusses Graftschaft gewählt.

Herr Schrewe nimmt die Wahl an. Er bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen und hofft auf eine gute Zusammenarbeit. In diesem Zusammenhang bedankt er sich im Namen des gesamten Bezirksausschusses bei dem ehemaligen Ausschussvorsitzenden Herrn Stefan Sporing.

Die Annahmeerklärung von Herrn Sternberg wird von der Verwaltung nachgeholt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen liegen nicht vor.

TOP 5 Bestellung eines Mitglieds in den Wegeausschuss der Teilnehmergemeinschaft Graftschaft**IX/40**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr Schrewe erklärt, dass er in der letzten Wahlperiode den oben genannten Wegeausschuss begleitet hat. Da in diesem Ausschuss noch mehrere laufende Verfahren abzuschließen sind, würde er sich bereiterklären diesen Ausschuss weiter zu begleiten.

Weitere Vorschläge gab es seitens des Bezirksausschusses nicht.

Der Bezirksausschuss Graftschaft bestellt einstimmig den Ausschussvorsitzenden Herrn Bernd Schrewe in den Wegeausschuss der Teilnehmergeinschaft der Umlegung Graftschaft.

TOP 6 Bestellung von Vertretern der Stadt Schmallingenberg für die Räte der Kindertageseinrichtungen der städt. Kindergärten IX/49

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr Schrewe erklärt, dass Herr Ralf Rickert in der vergangenen Wahlperiode den Kindergartenrat als Vertreter des Bezirksausschuss begleitet hat. Er schlägt vor, Herrn Rickert wieder für den Kindergartenrat zu bestellen, er habe diese Aufgabe sehr gewissenhaft erledigt.

Weitere Wahlvorschläge gibt es nicht.

Aufgrund der oben genannten Gesichtspunkte, bestellt der Bezirksausschuss Herrn Ralf Rickert einstimmig für den Rat der Kindertageseinrichtung.

**TOP 7 Bauleitplanung / Gestaltungssatzung Graftschaft
- Weiteres Verfahren** **mündl. Vortrag**

Herr Bernd Schrewe bittet darum, in der nächsten Sitzung des Bezirksausschusses eine Stellungnahme seitens der Verwaltung zu diesem Thema zu hören. Zur Vorbereitung auf die nächste Sitzung soll der Unterschied zwischen der alten und der neuen Gestaltungssatzung den Ausschussmitgliedern kurzfristig schriftlich vorgelegt werden.

TOP 8 Vorstellung Vorentwurf Haushalt 2015

Herr König begrüßt die Anwesenden und stellt den Vorentwurf des Haushalts 2015 anhand der als Anhang beigefügten Power-Point Präsentation vor. Ziel sei es, den Haushalt am 01.01.2015 in Kraft treten zu lassen.

Anschließend erläutert Herr König die wichtigsten Punkte zum Haushalt 2015.

Die Maßnahmenplanung für Graftschaft wird besonders ausführlich besprochen. So berichtet Herr König über den Umbau der Kindergartenküche, der für die Mittagssensenzubereitung notwendig ist.

Der Ausbau der Verbindungsstraße Graftschaft-Gleidorf sei mit 10.000 € im Haushalt angesetzt. Herr König erläutert, dass der Förderantrag für diese Baumaßnahme zum 01.06.2015 eingereicht werden muss. Für den Antrag wird eine Vorplanung mit Querschnitten, Kosten und klaren Aussagen zum Grunderwerb benötigt. Herr König teilt mit, dass die Vorbereitungen in der Verwaltung laufen. Sobald der genaue Grunderwerb feststeht, bittet er um Unterstützung der Mitglieder bei den Gesprächen. Es soll eine Asphaltdecke von 5,50 Meter Breite entstehen. Herr Sporing regt an, dass 5,50 Meter seiner Meinung nach nicht ausreichen werden. Der Sachkundige Bürger Herr Heimes erkundigt sich danach, ob ein Fußweg vorgesehen wäre. Daraufhin gibt Herr König an, sobald die Pläne weiter fortgeschritten seien, dieses mit in den Bezirksausschuss Graftschaft zu bringen und genauesten zu erläutern. Herr Müller regt

abschließend an, dass das Institut in letzter Zeit viel Geld investiert hat und bei den Planungen nicht unberücksichtigt bleiben sollte.

Herr König geht ebenfalls auf die Baumaßnahme „An der Almert“ ein. Er erläutert, dass die Kosten, die die Anlieger tragen müssen, für den ersten Bereich enorm hoch ausfallen würden. Daher stelle sich die Frage, ob der Ausbau der kompletten Straße sinnvoller wäre, um die Kosten auf mehreren Anliegern zu verteilen.

Eine weitere Maßnahme ist der Ausbau der Straße am Feuerwehrgerätehaus.

Herr Sporing führt aus, dass bei der „Baumaßnahme Schulstraße“ die Straßeneinläufe und Kanalschächte erneuert wurden, jedoch nicht die Haltungen zwischen den Schächten. Den Sinn, den Kanal nicht zu erneuern, habe er nicht verstanden. Er fragt, ob beim Ausbau der Straße „An der Almert“ auch wieder nur die Schächte erneuert werden sollen.

Herr König bittet um Verständnis, dass er diese Detailfrage heute nicht beantworten könne.

Ein weiterer Punkt ist der Ausbau der Durchgangsstraße in Schanze. Hier ergibt sich die Situation einer unterschiedlichen Beitragspflicht, im vorderen Bereich KAG und im hinteren Bereich wird es sich um einen erstmaligen Ausbau mit einer Beitragspflicht nach BbauG handeln. Im Rahmen einer Anliegerversammlung wird über die Maßnahme informiert werden.

Herr Schrewe spricht an, dass zu den Straßenbaumaßnahmen möglichst frühzeitig im Vorfeld die Anliegerversammlungen stattfinden müssen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Anliegerversammlungen Grafschaft und Schanze sind geplant für den Monat November 2014.

TOP 9 Bericht der Verwaltung

TOP 9.1 Sachstandsbericht Ausbau B236 in der OD Winkhausen

Herr König berichtet, dass die umfangreiche Seitenentnahme im inneren Bereich der Ortschaft gegenüber Nückel größtenteils fertig sei. Der größte Teil der Fahrbahn sei bereits gefräst. Dieses würde auch für die Nebenstraße bei Nückel gelten. Die Kanalbauarbeiten wurden in der Ortsmitte in Höhe Deimann begonnen und befinden sich zurzeit in Höhe Nückel. Er berichtet weiter, dass es einen Bauzeitenplan gibt. Die Arbeiten würden zurzeit im Soll liegen. Es sei allerdings fraglich, ob diese Baumaßnahme noch in 2014 abgeschlossen werden kann. In den letzten Wochen habe es intensive Gespräche mit der bauausführenden Firma gegeben.

Der gesamte Bezirksausschuss spricht sich dafür aus, dass die Ortsdurchfahrt Winkhausen noch diesem Jahr wieder freigegeben wird. Grafschaft leide enorm unter dem umleitungsbedingten Durchgangsverkehr, insbesondere Schwerlastverkehr.

TOP 9.2 Sachstandsbericht Gemeindeverbindungsstraße Grafschaft-Gleidorf

Dieses Thema wurde während der Haushaltsvorstellung bereits angesprochen.

TOP 9.3 Sachstandsbericht Lichteinfall Latrop

Herr König verliest den Vermerk von Herrn Hunker. Am 24.07.2014 fand ein Ortstermin statt.

Bei dem betroffenen Mühlenstück handelt es sich um Staatsforst. Die Bestockung bestände aus 100-110 Jahre alten Fichten, Buchen ca. 90. Jährig und am Ortsrand bis Latropbach um einen Eschen/Eichen/Buchenbestand ca. 80-100 jährig.

Alle genannten Flächen würden sich im FFH-Gebiet Schanze befinden, welches auch als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist. Für diesen Bereich besteht Kahlschlagverbot. Einzelstammweise Nutzung zum Beispiel aus Verkehrssicherungsgründen, seien möglich.

Für den Bereich des vorgenannten Eschen/ Eichen / Buchenbestandes am Latropbach besteht ein besonderer Schutz als qualifizierter und prioritärer Lebensraum, erklärt Herr König. Hier sei laut Angaben von Herrn Hunker absoluter Erhaltungszustand gefordert. Aufgrund dieser Naturschönheiten sei hier der Rothaarsteig und der Waldarbeiter- und Försterpfad angelegt worden. Die starke Frequentierung durch Gäste würde den touristischen Wert belegen. Abschließend schreibt Herr Hunker in seinem Vermerk, dass während des Ortstermins nicht festgestellt werden konnte, dass in dem Bereich Bäume störend seien.

Herr Schrewe weist darauf hin, dass es sich hierbei um ein Missverständnis handeln könnte und nicht die gemeinten Bäume begutachtet worden seien. Daraufhin erläutert Herr Sebastian Hanes die genaue Lage in Latrop und bestätigt, dass besonders im Winter der Lichteinfall sehr schlecht sei.

Herr Schrewe bittet darum, einen gemeinsamen Ortstermin mit Herrn Hunker durchzuführen.

TOP 9.4 Innerörtliche Geschwindigkeitsregelung

Herr König berichtet, dass in der Zeit vom 19.-25. August eine Geschwindigkeitsmessung auf der Straße „Am Wilzenberg“ im Bereich der Kurve Höhe Hof Voss-Hennecken stattgefunden hat. Grundlage für die Messung war der Antrag im Bezirksausschuss am 19.11.2013 auf eine Temporeduzierung (Tempo 30) für die Straße „Am Wilzenberg“. Dieser Antrag wurde abgelehnt. Die Gründe dafür seien in der Sitzung vom 06.03.2014 ausführlich dargelegt worden.

Herr König erklärt, dass die Ergebnisse der aktuellen Messung diese Gründe bestätigen würden. Das Geschwindigkeitsniveau würde eine maßgebliche durchschnittliche Geschwindigkeit im Kurvenbereich von ca. 35 bis 40 km/h zeigen. Dieses Geschwindigkeitsniveau sei für diesen Streckenabschnitt absolut angemessen.

Er erläutert, dass darüber hinaus keine Anhaltspunkte gegeben sind, die eine Reduzierung begründen würden. Daher sei die derzeitige Verkehrsregelung beizubehalten.

Der Bezirksausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 9.5 Pflege der Rasenflächen vor den Schützenfesten

Herr König erläutert, dass es dieses Jahr zu nicht zufriedenstellenden Mäh – und Pflegearbeiten vor dem Schützenfest in Graftschaft gekommen sei. Dieses sei aber zum großen Teil dem schlechten Wetter geschuldet. Er schlägt vor, eine zeitlich verträgliche Regelung mit dem Bauhof abzusprechen.

Herr Sporing erklärt, dass es in den vergangenen Jahren nie Probleme mit der Pflege gab. Deshalb schlägt er vor, einfach nächstes Jahr abzuwarten.

Der Bezirksausschuss stimmt der Aussage von Herrn Sporing zu.

TOP 9.6 Beschilderung Zufahrt Fachkrankenhaus

Herr König berichtet, dass seitens des Ordnungsamtes ein gemeinsamer Ortstermin mit Vertretern des Fachkrankenhauses, Fraunhofer Instituts und dem örtlichen Stadtvertreter angeregt wird. Der Bezirksausschuss unterstreicht die Notwendigkeit für diesen Ortstermin, der zeitnah stattfinden müsste.

Herr Müller spricht in diesem Zusammenhang die Erschließung des Dialysezentrums an.

TOP 9.7 Umlegung Mischwasserkanal "Im Kampe - Am Stünzel"

Herr König erläutert anhand einer Planzeichnung, dass im Rahmen einer privaten Baumaßnahme an einem Wohnhaus der durch das Grundstück verlaufende Mischwasserkanal „Im Kampe – Am Stünzel“ an die Grundstücksgrenze umgelegt werden muss.

TOP 10 Verschiedenes

TOP 10.1 Zebrastreifen Ortsdurchfahrt Grafschaft

Herr Hermann Heimes schlägt vor, die vorübergehenden Zebrastreifen in dauerhafte umzuwandeln. Ein Experte hätte ihm erklärt, dass durch den Gewöhnungseffekt von dem derzeit erhöhten Verkehrsaufkommen auch nach Beendigung der Umleitung 20 % dauerhaft bleiben werden.

Herr Schrewe führt aus, dass dazu erst neue Zahlen auf den Tisch müssen und regt an, nach Beendigung der Baumaßnahme nochmals eine Messung durchzuführen.

Herr Heimes möchte seinen Vorschlag im Protokoll aufgenommen haben und bittet darum, dieses zu überprüfen.

Herr Müller regt in diesem Zusammenhang an, in der Ortsmitte durch Fahrbahnmarkierung einen Kreisverkehr (Minikreisverkehr) einzurichten. Anderenorts funktioniere das gut. Damit könne das „Durchbrettern“ zumindest reduziert werden. Die vorhandenen Flächen wären ausreichend, er habe das ausgemessen.

TOP 10.2 Versicherungsschaden Baum in Dorfmitte

Herr Schrewe erkundigt sich nach dem Sachstand zum Versicherungsschaden am Baum in der Dorfmitte. Eine mögliche Versicherungsleistung sollte im Ort für Alternativbepflanzung verwendet werden.

TOP 10.3 Bewerbung Leader Programm

Herr Heimes erkundigt sich, ob Grafschaft nochmals einen Antrag für das Leader Programm stellen kann, da sich der Park beim Maritim als Projekt gut anbietet.

Herr König gibt an, dass die Stadt sich für die nächste Förderperiode bewirbt und Ideen immer gerne gesehen sind.

Herr Schrewe bittet alle Vorschläge zu sammeln und diese vorzustellen.

TOP 10.4 Einladung Schnadezug

Die Mitglieder des Bezirksausschusses Grafschaft sind zum Schnadezug am 20.09.2014 eingeladen. Herr Schrewe wird zum Treffen zum Schmallenberger Handweiser gehen und bittet um weitere Teilnehmer aus dem Bezirksausschuss.

TOP 10.5 RWE-Klimaschutzpreis 2014

Herr Schrewe berichtet, dass er einen Brief zur diesjährigen Auslobung des RWE-Klimaschutzpreises erhalten hat. Gegenstand der Auszeichnung könnten Ideen und Initiativen sowie praktische Aktivitäten insbesondere folgender Art sein:

Verminderung von vorhandenen Umweltbeeinträchtigungen wie z.B.:

- Lärmschutz und Maßnahmen zur CO₂-Reduktion
- Gewässer-Renaturierung
- Gewässerverunreinigung und Abwasserbelastung
- Erhaltung natürlichen Lebensraumes
- Initiativen zur Abfallbeseitigung

Spürbare Umweltverbesserungen wie z.B.:

- Schaffung umweltorientierter Wohn- und Arbeitsbereiche
- Erhaltung oder Neuanlagen von Grün- und Erholungszonen

Energiesparende Maßnahmen wie z.B.:

- Einsatz neuer Technologien in der Wärmeerzeugung
- Wärmedämmmaßnahmen in der Gebäudetechnik
- Energiespartechnologien in der Beleuchtung (LED)

Er bittet die Mitglieder des Bezirksausschusses, für den Wettbewerb zu werben.

TOP 10.6 Tretbecken Grafschaft

Herr Hermann Heimes erklärt, dass am Tretbecken ein Radwegschild nicht mehr an der vorgesehenen Stelle sei. Er bittet darum, dass der Bauhof sich diesem annimmt.

TOP 10.7 Einladung Feuerwehr

Herr Schrewe weist darauf hin, dass der Bezirksausschuss Grafschaft ebenfalls am Samstag den 20.09.2014 bei der Feuerwehr Grafschaft eingeladen ist. Er bittet auch hier um rege Teilnahme.

